

Schädel-Hirn-Trauma

Die Behandlung von Schädel-Hirn verletzten Patienten ist ein Schwerpunkt der Klinik. Neben der operativen Entlastung von traumabedingten Blutungen im Schädel ist oftmals eine intensivmedizinische Betreuung notwendig, die durch die interdisziplinäre Intensivstation gewährleistet wird. Aber auch die Behandlung von Folgezuständen nach Kopfverletzungen ist Gegenstand unserer Arbeit – beispielsweise versorgen wir Patienten mit Schädeldachdefekten mit individuellen Implantaten aus modernen Materialien oder behandeln einen posttraumatischen Hydrozephalus mit einer Nervenwasserableitung.

Erkrankungen des Nervenwassersystems (Hydrozephalus)

Wir behandeln das gesamte Spektrum an Erkrankungen des Nervenwassersystems. Von der notfallmäßigen Abteilung des Nervenwassers über temporäre Drainagen bis zu einer dauerhaften Ableitung mit Shuntsystemen. Besondere Aufmerksamkeit widmen wir der Therapie des sog. Altershirndruck (Normaldruckhydrozephalus).

Auf unserer Website finden Sie umfangreiche Informationen zur ambulanten Vorstellung und auch Checklisten zum Download.



www.bergmannsheil-buer.de

Kontakt



PD Dr. med. Christopher Brenke

Klinik für Neurochirurgie

Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Christopher Brenke
Sekretariat: Sarah Wengelnik-Dreyer
E-Mail: neurochirurgie@bergmannsheil-buer.de

Termine zur ambulanten Vorstellung

Privatsprechstunde
(nach Vereinbarung) Tel. 0209 59 02-261

Allgemeine Sprechstunde
für Versicherte der KBS
Montag, Donnerstag, Freitag Tel. 0209 59 02-263

für Versicherte anderer Kassen
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag Tel. 0209 160-1525



Stand: April 2024, Bilder: ©Bergmannsheil Buer



Bergmannsheil Buer
Schernerweg 4
45894 Gelsenkirchen
Tel. 0209 5902-0
www.bergmannsheil-buer.de



Klinik für Neurochirurgie

Patienteninformation





Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

in der Klinik für Neurochirurgie am Bergmannsheil-Buer werden Erkrankungen und Verletzungen des Gehirns, des Rückenmarks, der Wirbelsäule sowie der peripheren Nerven operativ behandelt. Nachfolgend finden Sie eine Übersicht über unser genaues Behandlungsspektrum.

Ausführlichere Informationen können Sie gerne in einem persönlichen Gespräch mit mir oder meinem Team erhalten.

Priv.-Doz. Dr. med. Christopher Brenke

Leistungsspektrum

Tumorerkrankungen/Neuroonkologie

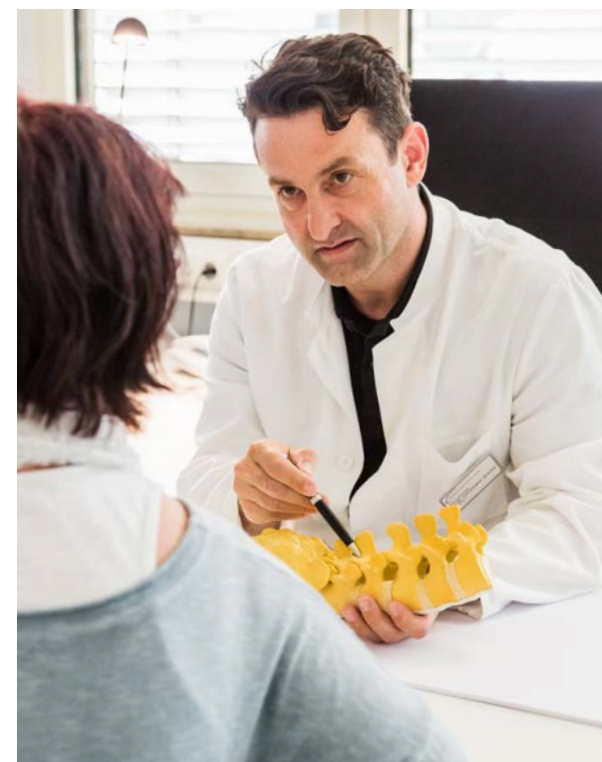
In der Neuroonkologie werden hirneigene (z.B. Gliome) und nicht-hirneigene Tumoren (z.B. Metastasen) des Gehirns, aber auch Tumoren der Wirbelsäule bzw. des Rückenmarks sowie der Hirnanhangsdrüse (Hypophyse) behandelt. Mikroneurochirurgische Technik, Neuronavigation, Ultraschall und intraoperative Elektrophysiologie gehören zum technischen Standard. Neben der Operation ist die Nachbehandlung von Tumoren entscheidend. Dazu werden interdisziplinär im Rahmen von Tumorkonferenzen geeignete Therapiekonzepte festgelegt.

Zu den behandelten Tumorentitäten gehören

- ▶ Gliome
- ▶ Metastasen
- ▶ Meningeome
- ▶ Neurinome, Schwannome
- ▶ Hypophysentumoren
- ▶ Rückenmarkstumoren (Ependymome, Astrozytome)
- ▶ Tumoren peripherer Nerven

Wirbelsäule

Das operative Spektrum an der Wirbelsäule umfasst sowohl alle Bereiche (von der Halswirbelsäule, über Brust- und Lendenwirbelsäule bis zum Becken) als auch alle Erkrankungen (mit Ausnahme der juvenilen Deformitäten). Die hohe Qualität in der operativen Therapie wurde durch die Zertifizierung als Wirbelsäulenspezialzentrum der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft attestiert. Neben kleinen, mikroneurochirurgischen Dekompressions-Operationen stellen aufwendige Stabilisierungs- bzw. Versteifungs-Operationen die besondere Expertise der Klinik dar. Die technische Ausstattung dazu ist mit einer 3-D Röntgenanlage in Kombination mit einer passenden Neuronavigation hochmodern.



Zu den behandelten Wirbelsäulenerkrankungen gehören

- ▶ Bandscheibenvorfall
- ▶ Spinalkanalstenose
- ▶ Wirbelgleiten (Spondylolisthesis)
- ▶ Deformität im Erwachsenenalter
- ▶ Wirbelsäulenentzündung (Spondylodiszitis)
- ▶ Wirbelsäulenmetastasen
- ▶ Wirbelbrüche (klassisch-traumatisch und bei Osteoporose)

Erkrankungen der Hirn- und Rückenmarksgefäße

Zu den behandelten Erkrankungen gehören

- ▶ Hirnblutungen
- ▶ Hirninfarkte
- ▶ Gefäßmissbildungen wie Aneurysmen, Angiome oder Kavernome (in Zusammenarbeit mit dem neurovaskulären Netzwerk Ruhr Nord)
- ▶ Neurovaskuläre Kompressionssyndrome (Trigeminusneuralgie)

Erkrankungen der peripheren Nerven

Die Klinik bietet das gesamte Spektrum der operativen Behandlung von Erkrankungen des peripheren Nervensystems an. Dazu gehören Nervenkompressions-Syndrome (z. B. Karpaltunnelsyndrom, Kubital-oder Sulcus ulnaris Syndrom), Nervenverletzungen (inkl. Nerventransplantationen) und Nerventumoren. Die besondere Expertise liegt in der Behandlung sog. seltener Nervenkompressionssyndrome wie z. B. Supinatorloggen-Syndrom, Meralgia parästhetica oder Tarsaltunnelsyndrom.